

PRESSEMITTEILUNG

MIG Fonds 16 und MIG Fonds 8 investieren in den niederländischen Mikrochip-Entwickler Innatera Nanosystems

Innatera wird das vierte Beteiligungsunternehmen des MIG Fonds 16. Innatera entwickelt eine fundamental neue Chiparchitektur für äußerst energieeffiziente Anwendungen im Bereich künstlicher Intelligenz (KI).

München, den 26. Oktober 2020

Die MIG Fonds MIG 16 und MIG 8 beteiligen sich im Rahmen der Seed Finanzierungsrunde in Höhe von insg. € 5,0 Mio. an der Innatera Nanosystems B.V. Das Engagement der MIG Fonds beläuft sich auf € 2,5 Mio. und ist auf die beiden Fonds zu gleichen Teilen von je € 1,25 Mio. aufgeteilt. Flankiert werden die MIG Fonds vom Münchner Technologieinvestor btov, der ebenfalls Kapital in Höhe von € 2,5 Mio. zur Verfügung stellt. Das MIG Management freut sich über die Zusammenarbeit mit der Innatera sowie btov.

Innatera entwickelt eine grundlegend neue Chiparchitektur für Anwendungen im Bereich künstlicher Intelligenz (KI), die sich durch äußerst niedrigen Energiebedarf auszeichnet und dadurch insbesondere in Mobilgeräten

von Vorteil ist. Dabei löst sich Innatera von der klassischen Digitaltechnik und lässt sich von den natürlichen biologischen Prozessen im menschlichen Gehirn inspirieren. Die Klasse solcher biologienahen Ansätze wird gern als „neuromorphisch“ bezeichnet. Innatera entwickelt damit an vorderster Front die technologische Grundlage für Anwendungen wie z.B. Spracherkennung in Systemen wie Amazons Alexa oder Apples Siri. Im Detail ermöglicht Innateras Mikrochip die Verwendung dieser Sprachassistenten direkt auf dem Gerät ohne Notwendigkeit einer aktiven Internetverbindung, was die Nutzungsverfügbarkeit erhöht und gleichzeitig die Privatsphäre stärkt und mit äußerst geringem Stromverbrauch, was zu einer längeren Verwendbarkeit von Mobilgeräten zwischen Ladevorgängen führt. Darüber hinaus

schont der geringe Stromverbrauch auch generell die Umwelt. Andere Beispiele, wo Innateras Technologie Vorteile schafft, sind etwa die Detektion von Anomalitäten in Vitalparametern wie Puls oder Blutdruck oder die Wahrnehmung der dreidimensionalen Umgebung für etwa autonomes Fahren.

Gegründet wurde die Innatera 2018 als Ausgründung aus der Technischen Universität Delft, NL aus einem der weltweit führenden Forschungsinstitute auf dem Gebiet neuromorpher Chiparchitekturen. Derzeit beschäftigt das junge Unternehmen ca. 20 Mitarbeiter am Gründungsort in Delft. Eine weitere Niederlassung soll zeitnah in Bangalore, Indien aufgebaut werden, um von dem dortigen Talentpool, insbesondere für die Weiterentwicklung der Software zu profitieren.

Unmittelbar nach der Gründung akquirierte die Innatera schon erste Kundenprojekte. So konnte das Unternehmen bereits in der frühen Phase Kooperationen mit namhaften internationalen Großkunden in die Wege leiten. In den nächsten Jahren sollen diese Projekte zu umsatzstarken Kundenbeziehungen ausgebaut werden, die den langzeitigen Erfolg der Innatera sichern sollen. •

Über Innatera

Die Innatera Nanosystems B.V. ist ein in Delft, NL angesiedeltes Technologieunternehmen, das eine speziell für künstliche Intelligenz entwickelte Chiparchitektur realisiert und vertreibt. Die Technologie zeichnet sich durch sehr niedrigen Energieverbrauch aus und adressiert somit insbesondere den steigenden Bedarf energieeffizienter Elektronik in mobilen, batteriebetriebenen Endgeräten.

Mehr Informationen unter: www.innatera.com

Über die MIG Fonds

MIG Fonds sind Alternative Investmentfonds, die Anlegern die Möglichkeit bieten, im Bereich Venture Capital in dem Bereich außerbörsliche Unternehmensbeteiligungen zu investieren. Rund 60.000 Privatanleger vertrauen den MIG Fonds mit ihren Investitionen. MIG Fonds finanzieren unter dem Management der MIG Verwaltungs AG junge, innovative und noch nicht börsennotierte Unternehmen, die in ihren Wachstumsbereichen in der Lage sind, ganze Industrien mit ihren Entwicklungen zu verändern.

Mehr Informationen unter: www.mig-fonds.de

Über die MIG AG

Die MIG Verwaltungs AG (MIG AG) zählt zu den führenden deutschen VC-Investoren. Über die MIG Fonds werden jungen Unternehmen die finanziellen Mittel zur Gründung und Wachstumsfinanzierung in den Bereichen der High-Tech und Life Science zur Verfügung gestellt. In den vergangenen sechs Jahren realisierte die MIG AG erfolgreiche Verkäufe der Portfoliounternehmen SuppreMol (an Baxter International, 2015), sunhill technologies (Volkswagen, 2015), Ganymed (Astellas Pharma, 2016) sowie SILTECTRA (Infineon, 2018) und platzierte mit BRAIN (2017), NFON (2018), BioNTech (2019) und Immatix (2020) mehrere Unternehmen an der Börse. Aktuell besteht das MIG-Beteiligungsportfolio aus 27 Unternehmen.

Mehr Informationen unter: www.mig.ag

Über die HMW Fundraising

Die HMW Fundraising GmbH mobilisiert als Exklusivvertrieb der MIG Fonds mit ihren Finanzexperten und Anlegern Beteiligungskapital: für nachhaltige Investitionen, überzeugende Renditechancen und den Beitrag zum Wandel der Industrie. Der qualifizierte Anleger und sein Finanzberater als Experte für Unternehmensbeteiligungen stehen dabei im Zentrum für einen renditeorientierten strategischen Vermögensaufbau. Die HMW Gruppe konnte so bereits mehr als 1 Milliarde Euro in die von ihr konzipierten MIG Fonds platzieren.

Mehr Informationen unter: www.hmw.ag